

Änderungsvorschlag für den OPS 2014

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation * DGK
Internetadresse der Organisation * www.dgk.org
Anrede (inkl. Titel) * Herr Prof. Dr.
Name * Reinecke
Vorname * Holger
Straße * Universitätsklinikum Münster
Department für Kardiologie und Angiologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1
PLZ * 48149
Ort * Münster
E-Mail * holger.reinecke@ukmuenster.de
Telefon * 0251-83-4 60 68

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

entfällt, da Fachverband selbst der Antragsteller ist

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Verwendung eines MRT-fähigen Defibrillators und Ereignis-Rekorders

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Seit der OPS-Version 2010 besteht mit dem OPS-Kode 5-934 ein Zusatzcode zur Kennzeichnung der "MRT-Fähigkeit" von Herzschrittmachern. Da nunmehr auch MRT-fähige Defibrillatoren und Ereignis-Rekorder verfügbar sind, sollte dies auch entsprechend im OPS-Katalog abgebildet werden.

Vorschlag:

Differenzierung des bestehenden OPS-Kodes 5-934 in

5-934.0 Verwendung eines MRT-fähigen Herzschrittmachers

5-934.1 Verwendung eines MRT-fähigen Defibrillators

5-934.2 Verwendung eines MRT-fähigen Ereignis-Rekorders

sowie Anpassung des zugehörigen Hinweistextes zum OPS-Kode 5-377 "Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators" und Ergänzung eines entsprechenden Hinweistextes für die OPS-Kodes 5-378.5-/6-/b-/c-.

Alternativ könnte auch die Bezeichnung des bestehenden OPS-Kodes 5-934 um Defibrillatoren und Ereignis-Rekorder ergänzt werden.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Für die differenzierte Abbildung von MRT-fähigen Herzschrittmachern ist seit dem Jahr 2010 ein entsprechender Zusatzcode verfügbar, der unter anderem der Identifizierung von Kostenunterschieden zwischen herkömmlichen (nicht-MRT-fähigen) und MRT-fähigen Aggregaten dient. Um eine entsprechende Kostendifferenzierung bei Defibrillatoren und Ereignis-Rekordern zu ermöglichen, sollte analog zum bestehenden Zusatzcode für die Herzschrittmacher eine Kodierungsoption für die beiden anderen Aggregattypen geschaffen werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Ohne die vorgeschlagenen Zusatzcodes besteht keine Möglichkeit, Kostenunterschiede zwischen MRT-fähigen und nicht-MRT-fähigen Aggregaten im Rahmen der jährlichen Entgeltkalkulation herauszuarbeiten.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Der pauschale Kostenvergleich zwischen MRT-fähigen und nicht-MRT-fähigen Defibrillatorproduktlinien zeigt Mehrkosten für MRT-fähige ICDs in Höhe von rund 3.000 Euro auf.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

ca. 26.500 (2011) Implantationen von 1- und 2-Kammer-ICDs sowie ca. 14.600 (2011) Implantationen von CRT-ICDs p.a. lt. EHRA White Book 2012
ca. 7.000 (2011) Implantationen von Ereignis-Rekordern p.a. lt. EHRA White Book 2012
Der jeweilige Anteil von MRT-fähigen Aggregaten ist derzeit noch nicht valide abschätzbar.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

siehe 7d.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**